

denen Positionen matt." [BL] "Die Bedingung AMU kannte ich bisher noch nicht, interessante Idee!" [TB] "Nach dem Schlüssel gibt es auf jeden der möglichen 8 sD-Züge eine Matt-Antwort!" [JB] Auch wenn man den Schlüssel errahnen kann (auf den Satzzug Db2 wird kein potentieller Mattstein angegriffen), ich finde das Stück grandios.

1631 (Geister+Papack) 1.T~+? Kg6!, 1.Tg3+?! Se3+ 2.Tg6; **1.Ke4 g1D 2.Kf4 Dg6 3.Tg3 Df7 4.Kf3+ Se3#, 1.Ld2 g1T 2.Le1 Tg6 3.Lg3 Sxe3 4.Lf4+ Tg5#.** "Das in der Bildstellung dräuende Selbstmatt läßt sich nicht verwirklichen, also müssen neue Batterien aufgebaut werden ..." [Autoren] "Alternativ werden schwarze und weiße Linien geöffnet." [JB] Zur ersten Lösung schreibt TB: "Nach 4.Kf3+ hat der wK nun vier Fluchtfelder, Se3 ist ein bemerkenswerter Mattzug!"

1632 (Bakcsi) **1.Te6+ Lxe6 2.De5+ Lxe5 3.Th1+ Kd2 4.Td1+ Kc2 5.axb3+ Lxb3 6.Tc1+ Kxc1 7.axb2+ Lxb2#.** Mustermatt nach schwarzer Opferserie. "... nur der sBe7 bleibt (leider) übrig." [TB] "Im Ultraschachzwang wird der wK nach c1 zur Opposition gebracht und die beiden wLL zum Mattbild 'gezwungen'." [JB]

1633 (Gräfrath) **1.Sf3! e5 2.Sxe5 La3 3.Sxf7 Lxb2 4.Sxh8 Lxa1 5.a3 h6 6.Sg6 Lf6 7.Sf4 Ke7 8.Sh3 Kd6 9.Sg1 Le7 10.h3 Lf8 Dia.** "Weiträumige Rundläufe des wS und des sL. Nach der umfangreichen Schlagschachproblemsammlung von Ralf Binnewirtz zu urteilen, wurde diese Themenkombination noch nicht gezeigt." [Autor] "wS und sL räumen alles ab ... mit jeweiliger Rückkehr. Schwierig!" [TB] JB versuchte mit 7. ... Le7? zu lösen, was aber an 8. ... Lxa3 scheitert.

zu früheren Aufgaben

1607 (Barsukov) Gaudium 188, 02/2018, s#5, Längstzüger. Der in der Lösungsbesprechung (G 191, Seite 4) gemachte Vorschlag wird von VB akzeptiert und Bernd Schwarzkopf als Ko-Autor benannt. In folgender Form und als Nr. 1607v nimmt die Aufgabe nun am Informalturnier teil: Barsukov+Schwarzkopf, W.: Kd1 Bc2 (2), S.: Kc5 Da5 Bf2 Be7 (4), s#5, Längstzüger, a) 1. ... De1#, 1.Kc1! De1+ 2.Kb2 Da5 3.Kb3 De1 4.c3 De6+ 5.Ka4 Da2#, b) wK->f1, 1.Kg2! De1 2.c3 De6 3.Kh2 Da2 4.Kh1 Dg8 5.c4 Dg1#.

Bert Kölske und Klaus Funk reichten einige Kommentare zu Gaudium 189 (02/2018) nach:

1610 (Grintschenko, h#2) "Die schwarzen 'Zick-Zack' Läufer passen gut zum weißen Echospiegel. Hübsche Idealmatt-Kleinigkeit." [BK]

1611 (Stepotschkin, h#2) "Amüsant. Erinnert mich an meine P1084214." [BK] Siehe PDB.

1612 (Krizhanivskiy, h#3) "Großartig! Man sieht sich im Preisbericht ..." [BK]

1613 (Carf, J., h#6) "Sehr witzige Idee, den Blockspringer zu schlagen und wieder zu ersetzen. Guter Mehrzüger." [BK]

1614 (Fiebig, h#6) "Anspruchsvolles Thema. Der UW-Dual stört mich weniger." [BK] "Zu der 1614 hätte ich abgeraten; hier die vorhandenen Stücke: P1095227, P1095230, P0580502." [KF] Siehe PDB. Wo er Recht hat, hat er Recht.

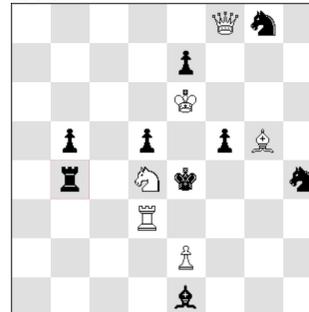
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com NEU! oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com NEU!
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 10.07.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pacht (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

Zum Einstieg einige Definitionen: **Längstzüger:** Schwarz muß den geometrisch längsten von allen normal möglichen Zügen ausführen. Bei mehreren gleichlangen längsten Zügen hat Schwarz freie Wahl unter diesen. Die Längstzügerbedingung hat keine Auswirkung auf die Wirkung der schwarzen Steine. Bei Rochaden wird die Länge von T und K addiert. **Transmutierende Könige:** Ein König im Schach zieht nur wie der Schach bietende Stein. Bieten mehrere Steine Schach, werden alle Gangarten der schachbietenden Steine übernommen. Erhält ein K auf seiner Grundreihe ein Bauernschach, kann er nicht ziehen. **Ultraschlagzwang:** Schwarz darf nur schlagend ziehen und Weiß muß ihm entsprechende Züge ermöglichen. Das Matt/Patt bleibt orthodox.

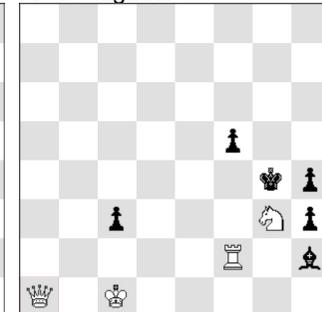
--- Rechner kaputt = Laune kaputt! Kennen Sie das? --- Ihnen aber trotzdem viel Spaß!

1648 Detlef Lackner
Berlin



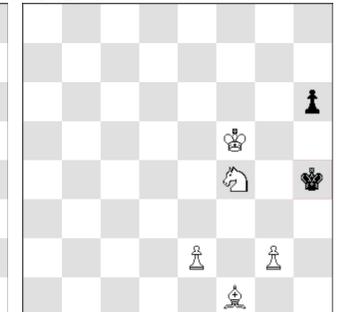
#2 (6+9)

1649 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



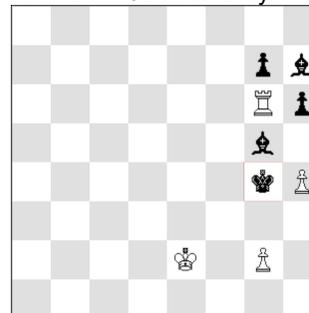
#3 (4+6)

1650 Gunter Jordan
Jena



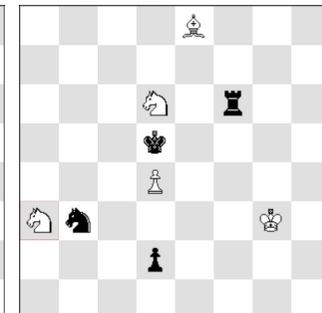
#8 (5+2)

1651 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



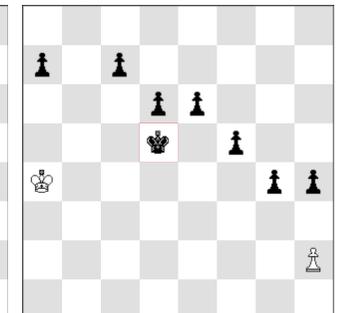
h#2 2 Lösungen (4+5)

1652 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



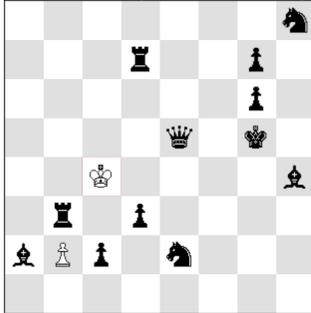
h#2 2 Lösungen (5+4)

1653 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



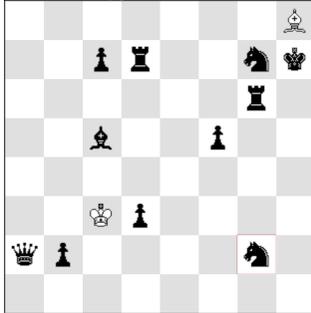
h#6 b) sKd5->f6 (2+8)

1654 Daniel Papack
Berlin (nach P. Benkö)



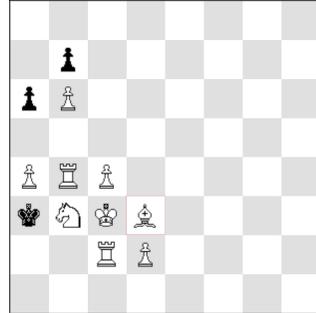
h#6 2 Lösungen (2+12)

1655 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



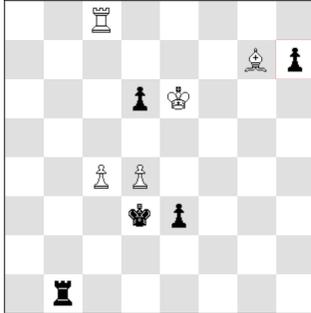
h#6,5 (2+11)

1656 Anatoly Steptomschkin
RUS-Tula



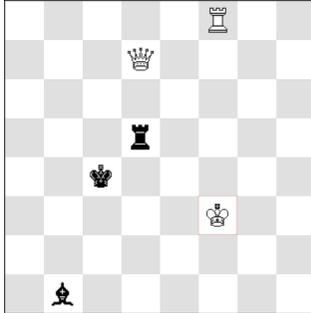
s#10* (9+3)

1657 Lubos Kekely
SVK-Snežnica



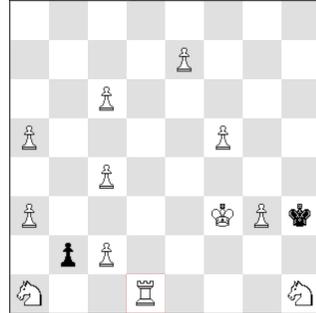
h#2 b) wKe6->d5 (5+5)
Transmutierende Könige

1658 Manfred Ernst
Holzwickede



s#6 2 Lösungen (3+3)
Längstzüger

1659 György Bakcsi
HUN-Budapest



sh#10 (12+2)
Ultraschlagzwang

Lösungen aus Gaudium 190

1622 (Labai+Svitek) 1. .. Sb5 2.Tbc6# (A), 1. .. d3 2.Df2# (B). 1.Texe6? (2.Tec6#) Lxf5 (a) 2.Dxd4#, 1. .. Dxf5 (b) 2.axb4#, aber 1. .. Ld6!. **1.Sxd4!** (**2.Sxe6#**) Lxf5 (a) **2.Tbc6# (A)**, 1. .. Dxf5 (b) **2.Sb3#**, 1. .. Kxd4 2.Df2# (B). "Ein schönes wS-Opfer zum Auftakt der Serie." [Joachim Benn] "Ausgezeichneter Opferschlüssel." [Henryk Kalafut] Den Inhalt verraten uns die Autoren: "Changed mates, Ruchlis."

1623 (Kozhakin) 1.Dd3? Kg4? 2.Dh3+ Kg5 3.Dh5#, aber 1. .. exf4!. **1.Kf2!** droht **2.Dh1 ~ 3.Dh5#**, 1. .. Kg4 (**Kg5**) **2.Dg1+ Kf5/Kh6/Kh4 3.Dg6/Dg6/Dg3#**, 1. .. exf4 **2.Dg1 f3 3.Dg4#**. Batterieverzicht im Schlüssel, die Widerlegung wird zur Variante und Fortsetzungswechsel nach 1. .. Kg4. "Ein guter Auswahlsschlüssel, auf den man erstmal kommen muss." [Bert Kölske] "Der wK räumt für seine D die Grundlinie, wo sie strategisch angreifen und vollenden kann." [JB] Eberhard Schulze moniert den gleichen weißen Zug (2.Dg1) in beiden Varianten [ähnlich auch BK].

1624 (Zipf) Probespiel: 1.e3+? Kf3 2.Sxd4#, aber 1. .. dxe3!. Verführung: 1.Sb4? Ke5 2.Kb7 (droht 3.Kc6 d3 4.e3 nebst 5.Sxd3#) Kd6 3.Sc6 (4.Le7#) Kc5 4.Le7+ Kb5 5.Ld3#, 2. .. d3 3.Sc6+!, aber 2. .. b2! oder 2. .. g1D,T,L! Lösung: **1.Se7!** (**2.Sg6#**) **Ke5 2.Kb7!** (**3.Sg6+ Kd6 4.Le7#**, 3.Sc6+? Kd6? 4.Le7#, aber 3. .. Kf4!) **d3 3.Sc6+ Kf4** (3. .. Kd6? Le7#) **4.e3+ Kf3 5.Sd4#** Mustermatt, 2. .. Kd6 **3.Sc6!** (**4.Le7#**) **Kc5 4.Le7+ K~ 5.Ld3#** (thematische Verführung 3.Sg6? Kc5! 4.Le7+ Kb5! 5.Ld3+ Ka5!). "Ein sehr beweglicher

wS leistet die Hauptarbeit." [JB] "Erst muß e3 für W 'frei' gezwungen werden, damit das schöne Mustermatt zu Stande kommt." [Berthold Leibe] HK und BL heben noch den fluchtfeldgebenden Schlüssel hervor. "Die stille Drohung 2.Kb7! ist hübsch. Auch gut, dass beide Hauptvarianten über die volle Distanz gehen." [BK] Versteckte Logik!

1625 (Parrinello) a) **1.Kg4 gxf7** (gxf7?) **2.Tb5+ Kxb5#**, b) **1.Kg3 gxf7** (gxf7?) **2.Td5+ Kxd5#**. "Prima Hilfsmatt, wunderbar harmonisch mit Dualvermeidung." [BK] "In a) wird der sL, der die wT-Linie verstellen könnte, eliminiert. Dagegen wird in b) der sT geschlagen, der die wL-Diagonale verstellen könnte. Es findet also ein Kreuztausch zwischen Angriffs- und Abwehrfiguren statt. Beide Male K-Abzugsmatt und sL-Fesselung. Toll gemacht!" [BL] "Der wB öffnet die Wirkungslinie seiner D, der sT ermöglicht dem wK, mit Schlag die Wirkungslinie seines T bzw. L zu öffnen!" [JB] "Wow." [Thomas Brieden] "S setzt seinen K aufs Mattfeld, wonach W einen s Verteidiger mit seinem g-Bauern schlägt und dabei die notwendige Fesselung des sLg5 erreicht. Dann kann S seinen Tf5 mit Schachgebot gegen den wK opfern, damit dieser beim Schlagen die Mattbahn durch Abzug frei legt." [Eberhard Schulze] "Mit einem raffinierten Zwillingbildungstrick, der die Königsbatterie immer eindeutig zum Feuern bringt, gelang dem GM ein komplexes Liniengefüge mit pffiffiger Auswahl eines Bauern bei der Demaskierung einer frisch aufgebauten Fesselung auf der selben Linie. Genießen wir solche strategisch dichten Urdrucke, solange es sie noch gibt! [Manfred Rittirsch] "Abdurahmanovic 2-Thema mit aktiven Opfern." [HK] Diese Themenbezeichnung ist mir bislang noch unbekannt, aber der PR wird es schon richten!

1626 (Schulze) a) 1. .. Sh6 **2.Sd4+ Sg4** (Sf5?) **3.Dc6 Te5#**, b) 1. .. Se8 **2.Sxc5+ Te6 (Tg4?) 3.Dd4 Sc7#**. "Wenn Schwarz mit seinem S blocken will, muss er gleichzeitig Abzugschach geben. Weiß stellt sich so dazwischen, dass er dem sK potenzielle Fluchtfelder nimmt. Danach setzt er mustermatt." [Autor] "War nicht ganz einfach." [BL] "Zwei Mustermatts." [HK] "Die Analogie durch 2 x Schachschutz ist ein Schummel. Nach -sL und -wB ändert sich inhaltlich nichts." [BK]

1627 (Gruppen) a) **1.Se4 h4 2.Sg5 hxg5 3.Ke3 g6 4.Kd4 g7 5.Kc4 g8D 6.Kb4 Db3#**, b) **1.Sd5 e4 2.Ke3 exd5 3.Kd4 d6 4.Kc4 d7 5.Kb4 d8D 6.Ka3 Dxa5#**. "Dank der einschneidenden Maßnahme der Versetzung des Minimalbauern um drei Linien reicht die Kollisionsmeidung auf e3 zur zugreinen Vereinigung der beiden Elementarmatts." [MR] "Der sS stellt sich als Schlagopfer für den zur UW strebenden wB zur Verfügung, der wK geht zum Mattfeld." [JB] "Zwei Umwandlungen in Damen." [HK] "Nettes kleines Rätsel." [BK]

1628 (Ernst) **1.Ld4! a4 2.Ka1 a3 3.d6 a2 4.Db5+ Le5 5.Dd3+ Kf4! 6.De3+ Kf5 7.De4+ Kf6 8.Dh7 Ld4#**. "Im ZZ wird der sK nach f6 getrieben und mit der wD fixiert, so dass der sL seinen w Kontrahenten mit Matt schlagen muss!" [JB] "Zugzwangmatt nach Fesselungen von Schwarz." [BL] Das Mustermattfeld a1 bedurfte einer guten Spürnase.

1629 (Degener) 1. .. Sf7#, **1.gxh8S! Kf8 2.c8T+ Kg7 3.T6c7+ Kf6 4.Dh4+ Tg5 5.Kd7 Kg7 6.Ke8+ Kf6 7.Sg6 Kxg6 8.Dh7+ Kf6 9.Se4+ Kxe6 10.Dg8+ Txg8#**. "Fata Morgana" [Autor] vom Typ Weber (Schlag des Satzmattsteines). Dazu kommen zwei Unterverwandlungen, gemischtfarbiger Phönix, Aufbau und Abschuss einer Königsbatterie sowie ein überraschendes Matt auf dem Diagrammstandfeld des sK. Ein erstaunlich reichhaltiges Programm! "Ein opferreiches s# nach zwei w UVW, gut konstruiert." [JB] "Schwierig! Das ursprünglich geplante Mattbild wird völlig überworfen. Der sS verschwindet gleich zu Beginn, stattdessen setzt der sT matt. Die zwei Unterverwandlungen gefallen." [TB]

1630 (Gockel) **1.Tb7! (Z) Dxxg8/Da1 2.Ta6# (2.Td8+?)/Td8# (2.Ta6+?)**, 1. .. Dg7/Db2 **2.Tb6# (2.Td7+?)/Td7# (2.Tb6+?)**, 1. .. Df6/De5 **2.Se4# (2.Sf7+?)/Sf7# (2.Se4+?)**, 1. .. Dd4/Dc3 **2.Dc7# (2.Dd5+?)/Dd5# (2.Dc7+?)**. "Vier Paare reziproker Dualvermeidungen nach ausschließlich sD-Zügen." [Autor] Diese originelle und komplizierte Thematik erkannte keiner der kommentierenden Löser. In die Nähe kam: "Bemerkenswert dabei: Jede Matt setzende Figur wird genau zweimal angegriffen und setzt auf zwei verschie-